

## **Eröffnung Barfuß- und Generationenpark**

am 14.07.2013 um 10.30 Uhr in Schmidtheim

### **Anrede**

- BM Müller
- Parl. Staatssekr. Becker
- Herr Herzog- Schlagk (Bundesgf. FUSS)
- diverse Musikerinnen und Musiker
- Ortsvorsteher Hütter
- Herr Spieker

Barfuß- und Generationen, kann man da eine Verbindung herstellen?

Zugegeben: die Namenswahl für diesen Schmidtheimer Freizeitpark ist etwas gewöhnungsbedürftig.

Normalerweise denkt man bei einem Freizeitpark eher an Disney Land oder das Brühler Phantasialand mit den entsprechenden Freizeitangeboten.

Dabei liegen die beiden Begriffe doch eigentlich sehr eng beieinander.

Trotz aller Unterschiede der verschiedenen Generationen: wir kommen nicht mit Turnschuhen, Sneakers, Lackschuhen oder Gummistiefeln zur Welt: Zunächst sind wir alle barfuss!

Unsere Füße sind auch von der Form her darauf ausgerichtet, nackt zu bleiben, unser Gewicht zu tragen, damit wir uns fortbewegen können.

Die nackten Füße als Fortbewegungsmittel, oder auch bläcke Fööss genannt, werden von vielen unterschätzt.

Häufig geschieht das aus praktischen Gründen - nicht jeder Fuß verträgt auch jeden Untergrund.

Aber auch gesellschaftliche Gründe zwingen uns häufig, unsere "Quanten" zu beschuhen.

Bei vielen sind es auch ästhetische Gründe, warum man dem Schuh den Vorzug gibt - man möchte den Mitmenschen den Anblick der eigenen "Mauken" ersparen.

Hin und wieder geht es schlichtweg um den allgemeinen Gesundheitsschutz - nicht jeder Fußgeruch (gerade im Sommer) ist sozialverträglich!

Das sind alles durchaus nachvollziehbare Erwägungen, warum die zivilisatorische Errungenschaft Schuh durchaus zu begrüßen ist!

Auf der anderen Seite hören wir von allen Seiten heutzutage, was alles gut und gesund für uns ist.

Dazu gehört eben auch das Laufen auf "leiser Sohle" und eben nicht immer auf "Schusters Rappen".

Und hier, Mitten in der Eifel, dürfen Sie ab heute loslegen, egal ob Sie mit einem Platt- oder einem Stinkefuß ausgestattet sind, egal ob mit lackierten oder unlackierten Fußnägeln.

Hier dürfen Ihre Füße noch Quanten sein!

Diese natürliche Petiküre ist aber nicht nur gesund, sondern auch noch kostenlos!

Neben dem fußbezogenen Barfußpfad kommt aber auch der restliche Körper nicht zu kurz.

Vom Beachvolleyballplatz zum Kletterbalken, vom Kneippbecken durch das Labyrinth in den Kräutergarten, von der Matschkuhle über die Rutsche in den Sandkasten.

Diese und mehr Betätigungsmöglichkeiten des Barfuß- und Generationenparkes lesen sich wie das "who is who" der Gesundheitsmaßnahmen unter freiem Himmel.

Gleichzeitig lesen sie sich aber auch wie das who is who der generationenübergreifenden Betätigungsformen für die ganze Familie.

Während der Opa mit dem Papa sich beim Boulespielen duelliert, spielen die größeren Enkel Beachvolleyball.

Mama geht mit der Tante ins Kneippbecken während Oma die jüngsten Enkel auf der Schaukel anschiebt.

Meine Damen und Herren,

bei den eben erwähnten Tätigkeiten können Sie auch ihre Schuhe wieder anziehen, wenn Sie wollen.

Nicht nur weil es im Vergleich zum Phantasialand günstiger ist, bin ich davon überzeugt, dass der Schmidtheimer Barfuß- und Generationenpark einschlägt.

Dieser Freizeitpark ist typisch für unsere Eifel.

Sie gehen mit natürlichen Ressourcen sinnvoll um, machen diese dem Menschen im wahrsten Sinne des Wortes wieder zugänglich.

Hier erinnern wir uns daran, wo wir herkommen und das wir mit dem was uns anvertraut ist, sinnvoll umgehen sollen.

Bei all dem sind wir im Idealfall gemeinsam mit unseren Kindern und Kindeskindern unterwegs.

Das alles wäre ohne die Ideen, den Einsatz und die Schaffenskraft von vielen nicht möglich gewesen.

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihre finanzielle oder aber ihre körperliche Unterstützung zum Gelingen dieser Einweihung beigetragen haben.

Ganz besonderer Dank an Elmar Spieker...

Ich danke Ihnen für die Einladung und wünsche Ihnen allen einen fröhlichen Nachmittag

Dank für die Aufmerksamkeit